

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/033/2011/VI-66
Einreicher:	Tiefbauamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	07.02.2011				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	15.02.2011				

Titel:

Novellierter Maßnahmebeschluss "Hochwassersicherer Ausbau der Südstraße"

Beschlussvorschlag: Entsprechend des Maßnahmebeschlusses vom 26.08.2009 und 12.08.2010 „Hochwassersicherer Ausbau der Südstraße“ soll die Variante 2a, als erste Ausbaustufe gemäß der Vereinbarung zwischen der Stadt Dessau – Roßlau und dem LHW, gebaut werden. Die Fertigstellung auf Endausbauniveau erfolgt laut Vereinbarung innerhalb von 5 Jahren.

Gesetzliche Grundlagen:	keine
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	MB DR/BV/203/2010/VI-66 v. 12.08.2010, MB DR/BV/240/2009/VI-83 v. 26.08.2009
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	Sachverständigengutachten Forst, untergrundhydraulisches Gutachten
Hinweise zur Veröffentlichung:	keine

Finanzbedarf/Finanzierung:

Ein Fördermittelbescheid vom 06.04.2010 (Konjunkturpaket II) in Höhe von 640.254,77 € (560.222,92 € Fördermittel + 80.031,85 € Eigenmittel (Brutto)) liegt vor.

- 2011 sind 378.678,01 € in der Haushaltstelle 63000 96080 verfügbar
- 261.571,40 € sind bereits bezahlt oder in Aufträgen gebunden

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Beigeordneter

beschlossen im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt am:

Ausschussvorsitzender

Anlage 1:

In Anlehnung an die Begründung des Maßnahmebeschlusses DR/BV/203/2010/VI-66 erfolgt folgende Ergänzung.

Mit dem LHW konnte eine Vereinbarung, betreffs der weitergehenden Finanzierung dieses Projektes, getroffen werden. Diese hat eine Hochwasserschutzanlage in der erweiterten Variante 2a (Ausbauhöhe analog eines HW_{100}) zum Ergebnis, wie sie in der geänderten Beschlussfassung vom 12.08.2010 formuliert und beschlossen wurde.

Der Bau der Hochwasserschutzanlage erfolgt in drei Ausbaustufen. Die 1. Ausbaustufe wird von der Stadt gebaut. Dabei wird zunächst die Variante 2a auf einer Länge von ca. 285 m gebaut.

Ausbaustufe 1 (Stadt Dessau-Roßlau), Ausbaulänge bis Budgetgrenze KPII (Spundwand ohne Betonkopfbalken)

Die Stadt bringt, nach Verlegung der Gasleitung, eine Spundwand als Kerndichtung als Vorstufe zum Deichlückenschluss zwischen Rosselschöpfwerk und Hochufer Südstraße ein. Die eingebrachte Spundwand erfüllt die statischen Erfordernisse, die für eine Endausbauhöhe ($HW_{100} + 1$ m Freibord) benötigt werden. Dann erfolgt eine Wiederherstellung des im Vorfeld freigelegten Geh- und Radweges und der Bordanlage der Fahrbahn der Südstraße.

Ausbaustufe 2 (LHW), den verbleibenden Teil bis Ausbauende (Spundwand ohne Betonkopfbalken)

Der LHW bringt eine Spundwand als Kerndichtung als Vorstufe zum Deichlückenschluss zwischen Rosselschöpfwerk und Hochufer Südstraße ein. Die eingebrachte Spundwand erfüllt die statischen Erfordernisse, die für eine Endausbauhöhe ($HW_{100} + 1$ m Freibord) benötigt werden.

Ausbaustufe 3 (LHW), Gesamtlänge (betrifft Ausbaustufe 1 und 2)

Der LHW bringt auf ganzer Länge einen Betonkopfbalken mit einer OK ca. 0,30 m über HW 100 der Elbe, mit Aufnahmen für eine operative Aufkadung, auf.

Die 2. und 3. Ausbaustufe wird vom LHW gebaut und finanziert.

- Anlagen:
- Anlage 2 – Begründung zum Maßnahmebeschluss vom 12.08.2010
 - Anlage 3 – Maßnahmebeschluss vom 12.08.2010
 - Anlage 4 – Vereinbarung zwischen dem LHW und der Stadt Dessau-Roßlau
 - Anlage 5 – Lagepläne (ein großer Lageplan wird am Sitzungstag vorgelegt)